

Wiesenvögel - bleiben sie uns erhalten?

(Von Heinrich Hartong)

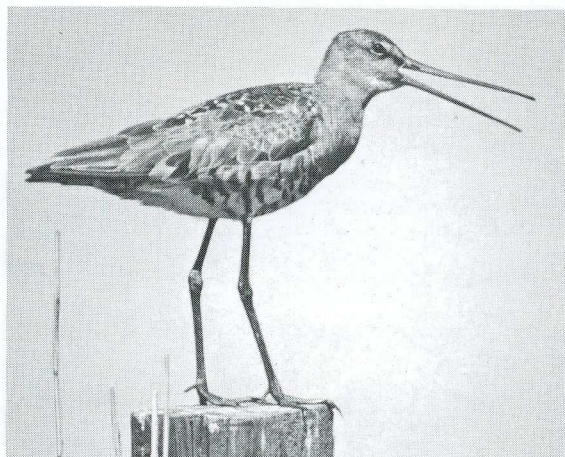
Selten sind sie geworden, unsere Wiesenvögel. Verkünden im zeitigen Frühjahr Scharen von Kiebitze das Ende des Winters, so könnte man meinen, es gäbe genug. Doch der aufmerksame Beobachter sucht im März und April oft vergeblich, den Balzflug dieses schönen und eigentlich sehr auffälligen Vogels zu beobachten. Viele Brutpaare gibt es in unserer Gemeinde nicht mehr, und es werden immer weniger. Noch seltener sind Brachvogel, Rotschenkel und Uferschnepfe geworden. Ein erfreuliches Ergebnis hat die Zählung der Brutpaare für den Brachvogel im letzten Frühjahr erbracht: Es haben wahrscheinlich 5 Paare gebrütet. Für die Uferschnepfe konnten 2 Brutnachweise erbracht werden. Die Bekassine ist kaum noch zu hören, gibt es überhaupt noch ein Brutpaar in der Gemeinde? Der Wiesenpieper konnte gar nicht mehr ausgemacht werden, das Braunkehlchen nur an einer Stelle.

Alle diese Beobachtungen konzentrieren sich auf eine Bauerschaft, da hier noch zusammenhängende Wiesen und Weiden vorhanden sind. Die Umwandlung von Grünland in Acker und die Intensivierung der Grünländereien führt stetig zum weiteren Rückgang dieser Vogelarten, denn die Artenvielfalt auf Grünlandflächen hängt von der Wirtschaftsform ab.

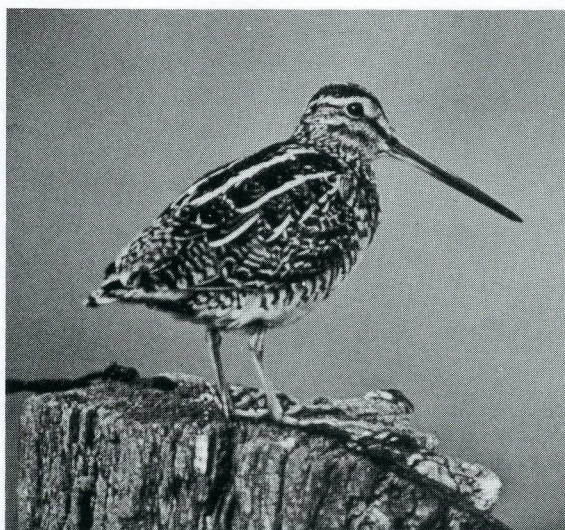
Besonders beim Grasschnitt mit dem Kreiselmäher wird fast die gesamte Insektenwelt vernichtet; die Insekten aber sind die Nahrungsgrundlage für viele Wiesenvögel. - Auch andere Vogelarten leiden unter der Mahd, z. B. die samenfressenden Stieglitze oder die Grünlinge.



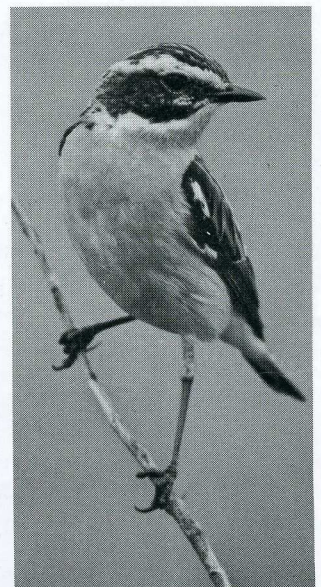
Der Brachvogel - fünf Paare konnten im vergangenen Jahr bei uns noch nachgewiesen werden.



Alle Wiesen und Weiden sind von Menschenhand geschaffene Lebensräume, die zu unserer Kulturlandschaft gehören. Es sollte für alle ein Anliegen sein, diese wichtigen Lebensräume unserer Heimat zu erhalten.



Uferschnepfe (Foto oben), Bekassine (unten) und auch das Braunkehlchen (rechts) sind in unserer Gemeinde seltene Gäste geworden. Die weitere Umwandlung von Grünland könnte ihr völliges Verschwinden bewirken.



Das kostet u. a. auch Geld. Wir sollten uns fragen, ob es richtig ist, riesige Summen z. B. in den Straßenbau zu stecken, zum Erhalt und zur naturverträglichen Pflege von Wiesen und Weiden aber ist kein Geld vorhanden.